

EINE NEUE MANTILICA AUS ARGENTINIEN

von Alfred Kaltenbach

In der dem Naturhistorischen Museum in Wien zur Bearbeitung übergebenen Mantidenausbeute des Museo Instituto "Miguel Lillo", Tucuman/Argentinien, befand sich eine *Mantillica*, die gegenüber den von Westwood 1889 beschriebenen beiden Arten dieser Gattung erhebliche Unterschiede zeigt. Ich habe diese neue Art nach dem Kustos I. Klasse am Naturhistorischen Museum in Wien, Herrn Dr. Max Beier, benannt, der sie mir zur Beschreibung überließ.

Mantillica beieri n. sp.

Kleine schlanke Art. Grundfärbung bräunlichgelb. Kopf und Pronotum mit charakteristischer schwarzer Fleckenzeichnung. Antennen länger als der Körper, die Basalglieder schwärzlich, Geißel ockerfarben bis bräunlichgelb, nur spärlich bewimpert. Augen stark halbkugelig vorgewölbt. Ozellarhöcker deutlich vorragend. Frontalschild quer, schmal, mit Ober- und Unterrandschwiele. Clypeus ventral verdunkelt. Kopf mit den Augen viel breiter als der Vorderrand des Pronotum. Dieses breitoval, mit feiner Medianfurche, über den Vorderhüften nur mäßig erweitert; die Prozone von der Metazone durch eine tief eingesenkte Querfurche getrennt. Elytren das Abdomenende weit überragend, mit bewimpertem, in der basalen Hälfte fast gerade verlaufendem Costalrand; im ganzen, ebenso wie die Alae etwas angeraucht, transparent, auch im Costalfeld, von einem Netzwerk kräftiger, brauner Adern durchzogen. Beine bräunlichgelb, die Knie aller Schenkel bedornt, Tarsalglieder distal verdunkelt. Vorderschenkel dorsal mit langen, feinen Haaren, die Basis ventral spitz vorgezogen. Vorderschienen am Außenrand mit 4 an der Spitze schwarzen Dornen, der Endhaken ebenfalls geschwärzt. Abdomen bräunlich, Cerci fadenförmig, bewimpert und deutlich gegliedert.

♂ Körper L. 9,3 - 9,8 mm. Pronotum L. 1,2 - 1,4 mm, B. 1,4 - 1,6 mm.
Elytren L. 11,0 - 12,5 mm, B. 3,0 - 3,5 mm.

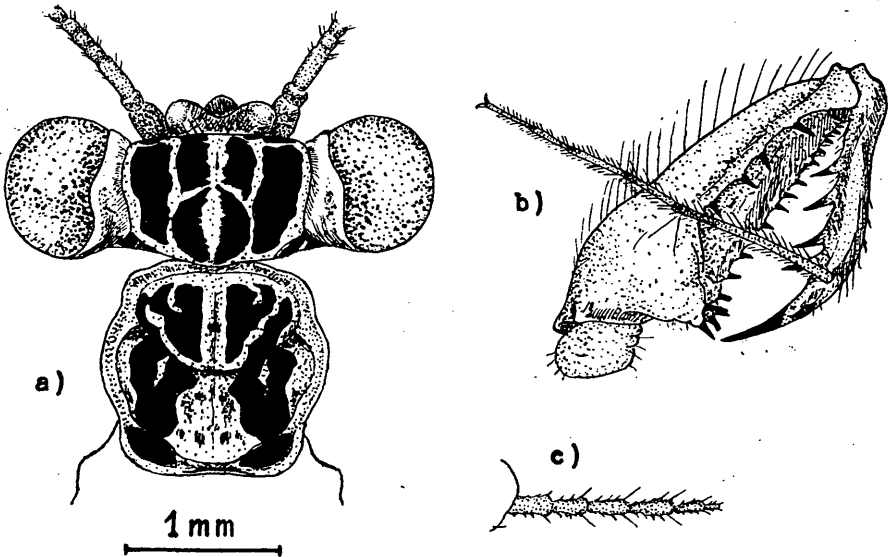
Type: 1 ♂, Formosa (Argentinien) - Ing. Juárez, leg. I. 1949, R. Golbach
Paratypen: 3 ♂♂ vom gleichen Fundort und dem gleichen Sammler.

Die Unterschiede gegenüber den ♂♂ - die ♀♀ sind noch nicht bekannt geworden - der beiden bisher beschriebenen Arten zeigt folgende Tabelle, der die Angaben von Westwood zugrundegelegt sind:

Gen. *Mantillica* Westw.

1. Antennen ebensolang wie oder länger als der Körper. Pronotum breit, suboval. Elytren schmaler, Vorderrand in der basalen Hälfte fast gerade 2
Antennen kürzer als der Körper, die basalen Glieder rotgelb, die Spitze weisslich, Pronotum schlanker, mit stark vorspringender Supracoxalerweiterung. Elytren kurz, breit, suboval. Vordertibien mit 3 Dornen am Außenrand. Tarsen schwärzlich mit weisslichen Ringen. Kleine, eisengrau, unten schwärzlich gefärbte Art, aus Brasilien beschrieben *M. sialidae* Westw.

2. Antennen schwarz, mit weisslicher Spitze, dicht bewimpert. Kopf glänzend schwarz; Tarsen bräunlich. Größere Art (K. L. 14 mm, El. 13 mm) von schwärzlicher Körperfarbe aus dem Amazonasgebiet *M. nigricans* Westw.
Antennen bräunlichgelb, nur die Basalglieder verdunkelt, spärlich bewimpert. Kopf und Pronotum dunkelockerfarben mit schwarzer Fleckenzeichnung. Tarsen braungelb, terminal verdunkelt. Kleine Art (Maße siehe oben) von braungelber Allgemeinfärbung *M. beieri* n. sp.



Mantillica beieri n. sp.

- a) Kopf und Pronotum; Dorsalansicht
b) Rechtes Vorderbein
c) Rechter Cercus